Wir alle haben unsere Hausaufgaben zu machen, um die Agrarwende voranzubringen!

Welchen Teil Du dazu beitragen kannst, erfährst Du in diesem „Hausaufgabenheft“. Neben konkreten Aktionsideen findest Du Hintergrundinfos und gute Argumente für die Agrarwende!

gefördert von
Bewegungs-stiftung
Anstöße für soziale Bewegungen

aktion agrar

www.aktion-agrar.de

(Dein Name)

Hausaufgabenheft für die Agrarwende

Achtung Industriefleisch!

TIERFABRIKEN DEN GÜLLEHAHN ZUDREHEN!

Aktion Agrar ist Teil des Demo-Bündnisses „Wir haben es satt!“

aktion agrar

Ein Hausaufgabenheft für die Agrarwende?

Hausaufgaben – von einer Demo? Was bitte soll das denn? Das Heft möchte Dich nach der Demo begleiten mit Aktionsideen gegen die Agrarindustrie und für eine bäuerliche Landwirtschaft ohne Gentechnik, Massentierhaltung und Artensterben.

Wir sind uns sicher: die Agrarwende funktioniert, wenn an vielen Orten viele Menschen mitmischen.

Auf dem Land und in den Städten, Bäuer/innen, Bürger/innen und Aktive in Bürgerinitiativen. Diese Bewegung braucht täglich Mitstreiter/innen und sie wächst.

Vielleicht sind auch für Dich hier Ideen vorgestellt, die Du ausprobieren magst?

Tierfabriken stoppen!
Dreht den Güllehahn zu!

Tierfabriken[1] verdrängen die bäuerliche Landwirtschaft. In den riesigen Ställen leiden Tiere und werden gnadenlos in einen industriellen Produktionsprozess gepresst. Aus den Megaställen fließen riesige Mengen an Gülle, die das Grundwasser verschmutzen, die Artenvielfalt zerstören, mit Medikamentenresten Bodenbakterien töten und durch resistente Keime die Gesundheit von Menschen und Tieren gefährden.
Die EU setzt die Bundesregierung unter Druck: Die aktuelle Düngeverordnung ist so schlecht, dass sie EU-Recht verletzt. Und sie ist ein Freifahrtschein für die Betreiber großer Tierfabriken.

Wir streiten jetzt für eine starke Düngeverordnung und fordern die Landwirtschaftsminister/innen in Bund und Ländern auf, sie durchzusetzen – auch gegen die Interessen der Agrarindustrie.

Wir können die Düngeverordnung zu einem Wendepunkt der Tierfabriken-Politik machen.
So haben wir die Chance, die Agrarwende einen großen Schritt voran zu bringen!

[1] Tierfabrik oder Megastall in Anlehnung an das Immissionsschutzgesetz: mehr als 1.500 Schweinemastplätze, 560 Sauenplätze, 600 Rinder, 15.000 Legehennen oder 30.000 Masthühnerplätze. Ab dieser Anzahl von Tieren ist eine Haltung bzw. ein späterer Rückbau auf eine artgerechtere Tierhaltung mit Stroh, Auslauf oder Weidegang nicht mehr möglich.

Jetzt den Güllehahn zudrehen!

Unterschreibe unsere Forderungen!

Wir sorgen dafür, dass alle Unterschriften mit Nachdruck beim Landwirtschaftsminister und im richtigen Moment bei den Mitgliedern des Bundesrates landen, der in dieser Frage ein wichtiges Wort mitzureden hat. Wir fordern:
Eine konsequente Düngeverordnung

- mit einer Hoftorbilanz[2] und strengen Obergrenzen für das Ausbringen von Gülle und Mist
- mit einer Datenbank für Gülletransporte
- mit Strafen bei Verstößen gegen die Regeln.

Außerdem fordern wir den Stopp der Tierfabriken durch ein verschärftes Baurecht, in dessen Rahmen den betroffenen Gemeinden mehr Mitsprache gegeben werden muss. Schließlich wollen wir, dass flächengebundene Tierhaltung mit echter Kreislaufwirtschaft gefördert wird.

Es geht ganz einfach: Unter **www.aktion-agrar.de** unseren Appell unterzeichnen – und möglichst viele weitere Menschen dafür gewinnen!

Hast Du Lust, bei einer öffentlichen Aktion dabei zu sein? Du findest uns auch bei Facebook und Twitter!

[2] Zeigt, welche Nährstoffe auf einen Hof gebracht werden (Futter, Tiere, Dünger) und den Hof verlassen (verkauftes Fleisch, Feldfrüchte, Gülle). Macht sichtbar, ob es einen Nährstoffüberschuss gibt.

Naschen ohne Tierfabriken

Köstliches Mousse au Chocolat

Zutaten:

1 Packung Seidentofu (400 g)
1,5 Tafeln Zartbitterschokolade (150 g)
2-3 Esslöffel brauner Rohrzucker
2 Esslöffel Haselnuss- oder Mandelmus
1 Päckchen Vanillezucker

Den Seidentofu mit einem Rührgerät glattrühren. Einen Riegel der Schokolade mit einem Messer fein hacken und für die spätere Deko beiseite stellen. Den Rest der Schokolade in einem Wasserbad schmelzen.
Dann Zucker, Vanillezucker und geschmolzene Schokolade sowie 2 Esslöffel Nussmus mit dem Mixer mit dem Seidentofu vermengen. Die Mischung kalt stellen (besonders lecker: Im Eisfach herunterkühlen, bis das Mousse ganz leicht angefroren ist). Auf Dessertschälchen verteilen und mit den Schokosplittern dekorieren.

Hmmmm. Lecker! Verzaubert garantiert auch Genießer/innen, die sonst Nachtische mit viel Sahne, mit Eiern und Gelatine zubereiten.

Solidarität mit krummen Rüben: Schnippeldisko statt Wegwerf-Frust

Zur Gemüseernte gehören immer auch krumme Rüben, eigenwillige Tomaten oder verrückt geformte Kohlrabi. Weil Supermärkte diese außergewöhnlichen Ackerfrüchte nicht verkaufen, landen viele wertvolle Nahrungsmittel auf dem Müll. Davor bewahrt sie die Schnippeldisko:

1. Rechtzeitig Kontakt aufnehmen mit Gemüsebauern in der Region, wann sie ernten und freche Gemüsefrüchtchen abgeben können.
2. Ausreichend Schneidebrettchen zur Verfügung stellen und einen Schwung Gemüsemesser sowie Musik.
3. Gemeinsam schnippeln und eine leckere Suppe kochen.

Weil es im Team toll von der Hand geht, ist eine Schnippeldisko perfekt vor einer größeren Veranstaltung, vom Familien- über ein Schul- oder Gemeindefest bis zur Großdemo.

Die Schnippeldisko bringt die Beteiligten dem Essen und den Anbauer/innen näher. Aus dem Kontakt zum Gemüsehof wurde in manchem Ort eine Freundschaft, ein Grundstein für solidarische Landwirtschaft oder eine Erzeuger-Verbraucher-Gemeinschaft.

Für 2016 vormerken: In der Nacht vor der großen Wir-haben-es-satt-Demo gibt es sicherlich wieder eine Schnippeldisko. Gemüsesuppe für Tausende!

Gemeinsam die Agrarwende voranbringen: Was ist eigentlich "SoLaWi"?

In immer mehr Städten finden sich Menschen zusammen, die die „Solidarische Landwirtschaft“, kurz „SoLaWi“, voranbringen wollen.
Das Prinzip: Konsument/innen tun sich mit Produzent/innen zusammen. Einige Dutzend oder Hunderte Menschen finanzieren gemeinsam die Landwirtschaft eines Hofes. Sie ermöglichen den Bäuerinnen und Bauern, sich aus dem Hamsterrad der mörderisch niedrigen Preise zu befreien.

Im Gegenzug bekommen sie die Ernte und können frisches Gemüse, Obst oder auch tierische Produkte direkt vom Hof oder in einer gemeinsam organisierten Abholung beziehen. Oft gibt es auch praktische Zusammenarbeit: Wenn der Hof zu einem Aktionstag einlädt, packen Mitglieder der Solidarischen Landwirtschaft mit an.

Das Modell macht Schule und findet immer mehr Freund/innen – in den Städten und auf dem Land, wo mehr und mehr Höfe den Schritt in eine solche Gemeinschaft wagen.

Mehr Infos auf
www.solidarische-landwirtschaft.de

aktion agrar

TIERFABRIKEN DEN GÜLLEHAHN ZUDREHEN!

Zu viel Gülle macht Trinkwasser giftig und zerstört Lebensräume.
Tierfabriken stoppen! Streite mit für eine konsequente Düngeverordnung und für die Agrarwende!

www.aktion-agrar.de

www.aktion-agrar.de
www.aktion-agrar.de
www.aktion-agrar.de
www.aktion-agrar.de
www.aktion-agrar.de

Gestrichelte Linien einschneiden,
Miniposter aufhängen,
diese Anleitung abreißen.

Freihandelsabkommen verschärft die Industrialisierung!

Wir machen uns gemeinsam stark für die Agrarwende. Aber in so mancher Konzernzentrale wird gerade ein ganz anderer Traum geträumt: Das Handelsabkommen TTIP („Transatlantic Trade and Investment Partnership“) zwischen den USA und der EU könnte lästige „Handelshemmnisse“ wie Umwelt- und Sozialstandards sowie Tierschutzauflagen aus dem Weg räumen.

Gemeinsam mit Bäuerinnen und Bauern wehren wir uns: Wir sagen nein zum Turbo-Gang in der Industrialisierung in der Landwirtschaft! Nein zu Gentechnik und dem Ende der Kennzeichnungspflicht von Gentec-Produkten, nein zu Wachstumshormonen in der Tierhaltung – und last but not least zum Chlorhuhn, wie es vielerorts in den USA nach der Schlachtung in einer Tierfabrik im Chlorbad desinfiziert wird. **Tolle Initiative, um das TTIP zu verhindern: www.attac.de/ebi**

Neulich im Supermarkt:
Kleine runde Aufkleber kennzeichnen Industriefleisch-Produkte im Kühlregal! Natürlich ruft die Aktion Agrar nicht dazu auf, das nachzuahmen... ;-)

Die Billig-Fleisch-Strategie durchschauen!

Beim Fleischkauf sieht es nach breiter Auswahl aus? Die Tabelle zeigt, wie viele der meistgekauften Fleisch-Produkte von den Fleischriesen Tönnies, Vion und Westfleisch stammen. Da ist Agrarindustrie garantiert, mit all ihren Konsequenzen.

Die Fleischriesen

Unternehmen	Marken	Logo
Tönnies	Tillman´s, Landdiele, Westfalen Krone	TÖNNIES, Tillman's
Vion	Quisit, Hackplus, Weimarer, Lutz, Food family, Salomon, FoodWorld, Artland, WurstWorld, sowie Vegetaria & Bio plus	FoodWorld, VION, WurstWorld
Westfleisch	Gustoland, Westfalenland	Westfleisch, GUSTOLAND, WestfalenLand

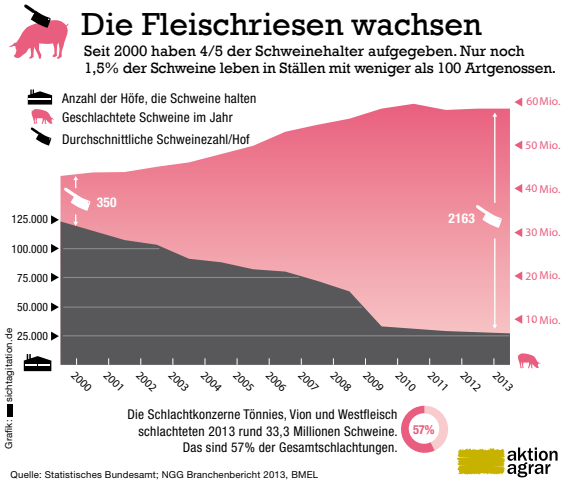
Quelle: Bayrische Landesanstalt für Landwirtschaft

Aktionstipp

Kleb den Tierfabriken eine! Wer findet die besten Orte für unsere coolen Aufkleber gegen Tierfabriken? Bei Bedarf weitere Aufkleber: Siehe Coupon auf der letzten Seite.

Den Tierfabriken den Güllehahn zudrehen!

Warum es mehr und immer größere Ställe gibt? Die großen Schlachtfabriken haben den Weltmarkt fest im Blick, ebenso wie die großen Molkereien und der Bauernverband:
Damit Milch und Fleisch aus Deutschland mit den Produkten beispielsweise in China mithalten können, machen sie Druck auf die Bauern und drängen zu größeren Ställen und noch billigeren Lieferungen. Eine verhängnisvolle und skandalöse Strategie!
Denn es ginge sozialer und ökologischer, würden sich die Bauern auf den Binnenmarkt verlassen.

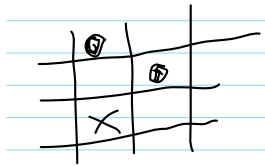


Wer verteilt dieses Heft?
Was ist die "Aktion Agrar"?

Weil uns die Agrarwende am Herzen liegt, haben wir uns zusammengetan. Wir glauben, dass wir gemeinsam eine Zukunft für die bäuerliche Landwirtschaft mit fairen Preisen und gesunden Produkten erstreiten können.

Wir arbeiten gemeinsam an Kampagnen gegen Tierfabriken, Gentechnik und für eine andere Agrarpolitik. Die wollen wir professionell vorbereiten und mit vielen Menschen zusammen erfolgreich machen. Aktion Agrar ist im Internet zu finden – und auf Straßen, Plätzen und Feldern.

Wir sind aktiv im Bündnis „Wir haben es satt!". Wir sind vernetzt mit kritischen Bauern und Bäuerinnen, mit Bürgerinitiativen gegen Tierfabriken und vielen anderen.



Werde auch Du Teil des Aktionsnetzwerkes!

www.aktion-agrar.de

Aktion Agrar wird durch Dich stark!

Wir brauchen Spenden für Info-Material und unsere Kampagnen-Arbeit. Wir freuen uns über jede Spende und ganz besonders über Menschen, die uns längerfristig unterstützen möchten. Denn jeden Monat gibt es neue Herausforderungen auf dem Weg zur Agrarwende.

Spenden an unseren gemeinnützigen Verein sind steuerlich absetzbar.

Aktion Agrar – Landwende jetzt e.V.
Kontonummer: 20 49 688 300
Kreditinstitut: GLS-Bank
BLZ: 430 609 67
IBAN: DE82 4306 0967 2049 6883 00
BIC: GENODEM1GLS

Impressum:
Aktion Agrar, Artilleriestr. 6, 27283 Verden
Redaktion: Astrid Goltz, Jutta Sundermann, Karen Schewina, Leonie Dorn
Layout: Jana Pittelkow, Infografiken: Erik Tuckow (sichtagitation)
Aufkleber-Illustrationen: Wolf-Rüdiger Marunde

Ja, ich bin aktiv für die Agrarwende!

Coupon bitte in einen Briefumschlag stecken und senden an:

Aktion Agrar
Artilleriestr. 6
27283 Verden/Aller

Vorname: _____
Name: _____
Straße: _____
PLZ & Ort: _____
E-Mail: _____

Ich möchte

O Teil des Aktionsnetzwerks sein und kostenlos per E-Mail informiert werden.

O _____ weitere Exemplare dieses Hausaufgaben-Heftes bestellen.

O _____ mal die Sammlung der 4 Infografiken (Din A4) „Den Tierfabriken den Güllehahn zudrehen“ bestellen.

Wir bitten um eine Spende für Druck und Versand!

Ja, ich werde Teil der Aktion Agrar!

Ich möchte die Arbeit für die Agrarwende und zum Stopp der Tierfabriken stärken!

Ich werde mit _____ Euro pro Monat wirksame Kampagnen unterstützen.

Ich erteile hiermit der „Aktion Agrar – Landwende jetzt e.V!“ die Erlaubnis, das Geld

o monatlich
o quartalsweise
o halbjährlich

von folgendem Konto einzuziehen:

Kontoinhaber/in _____
Kontonummer _____
BLZ _____
bei Kreditinstitut _____
IBAN _____
BIC _____

_____
Datum & Unterschrift

Ich erhalte im Februar eine Spendenquittung über die im Vorjahr gespendete Gesamtsumme (ab 50 Euro, darunter reicht Überweisungsbeleg fürs Finanzamt).

Auf zur Agrarwende!

www.aktion-agrar.de

Illustrationen von MARÜNDE